

# Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz der Samtgemeinde Thedinghausen** am Mittwoch, dem 23. Juli 2014, 19:30 Uhr, in Thedinghausen-Wulmstorf, Feuerwehrhaus, Wulmstorfer Str. 35.

## Anwesend:

Vorsitzender Burkel  
Ratsmitglied Bremer  
Ratsmitglied Fahrenholz  
Ratsmitglied Lochte als Vertreter für Beigeordneten Winkelmann  
Ratsmitglied Metz als Vertreter für Beigeordneten Rott  
Ratsmitglied Rengstorf  
Ratsmitglied Schumacher

## Als beratendes Mitglied:

Gemeindebrandmeister Köster  
Ratsmitglied Schümann

## Von der Verwaltung:

Ordnungsamtsleiter Meyer  
Verwaltungsfachangestellte Rahlmann als Protokollführerin

## Als Gäste:

Stellv. GBM von Hollen  
OBM-Bösche-Meyer  
OBM Heidorn  
Stellv. OBM Apmann  
Ehem. stellv. OBM Siebelts  
Stellv. OBM Wilkens  
Gruppenführer Brück  
Gerätewart Wilkens  
ca. 14 weitere Feuerwehrmitglieder

## Es fehlen:

Beigeordneter Ehlers  
Beigeordneter Otten  
Beigeordneter Rott  
Beigeordneter Winkelmann

## **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Vorsitzender Burkel eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 - Einwohnerfragestunde**

---

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### **TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz am 03.12.2013**

---

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz am 03.12.2013 wird bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

### **TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Beschaffung eines TSF/W für die Ortsfeuerwehr Wulmstorf -DS-Nr. S.3.17.362-**

---

Vorsitzender Burkel bittet OAL Meyer, zu der anstehenden Beschaffung ein paar Ausführungen zu machen.

OAL Meyer erläutert den Beschlussvorschlag. Ergänzend dazu berichtet er, dass die feuerwehrinterne Fahrschulaausbildung bereits von zwei Samtgemeindefeuerwehrmitgliedern wahrgenommen wurde.

Zudem gibt er zu verstehen, dass aufgrund des Wegfalls des Vario-Fahrgestells der Firma Mercedes Benz, nun zu entscheiden ist, ob man ein kleineres und billigeres Transporterfahrzeug mit 6,3-6,7 t oder ein etwas größeres und teureres LKW-Fahrgestell mit 7,5 t als Basisfahrzeug für ein TSF/W verwendet.

Weiter berichtet OAL Meyer, dass er mit dem GBM Köster heute nochmal das Musterleistungsverzeichnis der Ortsfeuerwehr Wulmstorf durchgegangen ist. Dabei ist aufgefallen, dass das Fahrgestell MAN doppelt veranschlagt wurde. Dadurch ergeben sich wieder neue Zahlen. OAL Meyer regt an, an einer Vergleichsvorführung in Hannover teilzunehmen. Die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft (KWL) führt Ausschreibungen u.a. für Strom, Gas und Feuerwehrautos durch. In diesem Sommer werden TSF/W bis 6,3 t ausgeschrieben. Die Entscheidung über das neue TSF/W Wulmstorf ist Vorbild für die danach anstehenden in den anderen sieben TSF-Wehren.

GBM Köster entschuldigt zunächst den eingeladenen Ortsbrandmeister der Feuerwehr Wulmstorf, Christian Stange, sowie dessen Stellvertreter Martin Staack. Er berichtet, dass der Kreisschirrmeister Wolfgang Wendt aus Beppen an dem Leistungsverzeichnis mitgearbeitet hat. Es wurden der TÜV und die DEKRA zu Unterschieden der beiden Modelle befragt. GBM Köster stellt kurz den Bericht eines KFZ-Prüflings der DEKRA vor. Bei einem schwereren Fahrgestell ist das Fahrverhalten besser und die Haltbarkeit länger als beim aufgelasteten IVECO Transporterfahrzeug. Der Sicherheitsaspekt war auch dem ehemaligen Gemeindebrandmeister Kehlenbeck sehr wichtig. Zudem spricht er den Werkstattservice an. Bei einem Fahrgestell der Firma MAN oder Mercedes hat man Fachwerkstätten in Verden oder Syke; bei einem Iveco Fahrgestell nur in Bremen.

Auf die Frage nach dem jetzigen Kilometerstand des TSF, antwortet der stellv. GBM von Hollen, dass dieses Fahrzeug über 20.000 km gelaufen ist.

Ratsmitglied Schumacher findet, dass das Argument der Haltbarkeit bei einer solchen Fahrleistung eher nachrangig zu betrachten ist. Ebenfalls findet er, dass eine Fachwerkstatt nicht immer notwendig ist. Er kann den Wunsch für das größere Modell nachvollziehen, sieht sich aber bei acht weiteren Feuerwehren in der Vorbildfunktion. Man sollte ein vernünftiges Fahrzeug beschaffen, ggf. mit anderen Ausrüstungsgegenständen. Er betont dabei den Aspekt der Wirtschaftlichkeit.

Ratsmitglied Bremer möchte wissen, wie hoch der Unterschied bzgl. der Gewichtsreserve ist.

OAL Meyer entgegnet, dass beide bis knapp 7,5 t auflastbar sind. Da der LKW ein höheres Eigengewicht besitzt, hat er kaum höhere Nutzlast.

Die 6,6 t des MB Vario sind für die Ortsfeuerwehr Emtinghausen ausreichend gewesen, bis das Fahrzeug zum Transport der Schaumrüstung auf 7,49 t aufgelastet worden ist.

Ratsmitglied Fahrenholz betont, dass das alte Feuerwehrfahrzeug nicht nur 20 Jahre sondern sogar 30 Jahre lang gehalten hat und sich in den letzten zehn Jahren viel in der Preisentwicklung getan hat. Sie ist der Ansicht, dass 130.000 € als Summe für 30 Jahre verhältnismäßig gering sind und spricht sich daher für die größere Variante aus.

Ratsmitglied Lochte favorisiert die kleinere Lösung. Dadurch bekäme man die Chance, die Ausgaben zurückzufahren. Durch den Bau der Feuerwehrgerätehäuser ist man bereits stark belastet.

GBM Köster sagt, dass bei den 120.000 € ein Posten von 4.000 € allein für die Befestigung der Atemschutzgeräte ist. Dies ist bei dem kleineren Modell nicht möglich. Er findet dies aber wünschenswert.

Ratsmitglied Metz ist erfreut, dass sich die Summe von 148.000 € verringert hat. Mit Kosten von 120.000 € kann er gut leben. Er würde das MAN Fahrgestell vorziehen.

Auf Nachfrage erläutert OAL Meyer, dass der Wassertank bei dem TSF-W Emtinghausen durch die Ortsfeuerwehr selbst getragen wurde und dies ebenfalls für die OF Wulmstorf gelten würde. Die Kosten beliefen sich in Emtinghausen auf etwa 4.300 €.

Ratsmitglied Bremer sieht Vorteile in der größeren Variante, aufgrund der höheren Stabilität.

GBM Köster erklärt, dass das 6,6 t Transporterfahrgestell bis max. 7,47 t auflastbar ist. Bei dem MAN 7,49 t LKW-Fahrgestell ist planerisch eine Auflastung bis 8,8 t möglich. Dies ist aber nicht gewünscht, weil man dann einen „echten“ LKW-Führerschein benötigen würde.

Ratsmitglied Lochte stellt den Antrag, die vorliegende Beschlussvorlage ohne empfehlenden Beschluss zum SGA zu geben. Man sei heute von anderen Zahlen ausgegangen.

Ratsmitglied Rengstorf fragt, ob man sich die Fahrzeuge ansehen möchte oder andere Feuerwehren vor Ort dazu anhören will.

OAL Meyer erwähnt nochmal die Vergleichsaufführung der KWL Ende September, welche etwa einen Tag lang geht.

Ratsmitglied Rengstorf fragt, ob dort auch weitere Feuerwehrfahrzeuge zu sehen sein werden.

OAL Meyer verneint dies, da die Ausschreibung sich nur auf 6,3-6,6 t TSF/W bezieht.

Ratsmitglied Metz findet es als zu zeitaufwendig sich die Fahrzeuge anzuschauen. Zudem vertraut er auf den Vergleich der Ortsfeuerwehr.

Vorsitzender Burkel bittet darum, die aktuellen Zahlen dem Protokoll beizufügen.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Durchsicht der Informationsangebote mit Feuerwehrvertretern ergeben sich folgende Bruttopreise für das Wunschfahrzeug:

MAN 7,5-t Fahrgestell mit Ziegler-Aufbau

Fahrgestell	57.908,73 €
Aufbau Grundpreis	31.991,96 €
2 Pressluftatmerhalterungen im Mannschaftsraum	4.669,56 €
div. Sonderausstattungen	<u>23.998,73 €</u>
<b>Gesamt:</b>	<b><u>118.568,98 €</u></b>

./. Erstattung der Wehr für Wassertank 6.545,00 €

## Alternative lt. BV:

IVECO Daily 6,7-t mit Thoma-Aufbau

Fahrgestell und Aufbau Grundpreis	91.035,00 €
2 Pressluftatmerhalterungen im Mannschaftsraum	7.128,10 €
weitere Sonderausstattungen sind möglich	...

./. Erstattung der Wehr für Wassertank ...

Vorsitzender Burkel lässt über den Antrag des Ratsmitglieds Lochte abstimmen, die vorliegende Beschlussvorlage ohne empfehlende Beschlussfassung an den SGA weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen**

---

a) OAL Meyer macht einige Ausführungen in Sachen Digitalfunk. Die Handsprechfunkgeräte (HRT) wurden bestellt und liegen bei der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) bereit. Es fehlen nur die BSI-Karten, ohne welche die HRTs nicht funktionieren. Der Einbau der Ladegeräte soll im Rahmen der jährlichen Kontrolle der Einsatzfahrzeuge im September/Oktober erfolgen.

Weiter berichtet OAL Meyer, dass aufgrund von Starkregen im letzten Herbst und Frühjahr das digitale Funknetz kurzfristig ausgefallen ist. Daher wurde der Niedersächsische Städte- und Gemeindebund (NSGB) um Abhilfe beim Land gebeten, um so dem Landkreis und der Feuerwehr zu helfen.

**TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen**

---

b) OAL Meyer berichtet darüber, dass die Samtgemeinde über GBM Köster bis zu 30 gebrauchte analoge Funkmeldeempfänger zur Ergänzung des Bestandes von der Gemeinde Scheeßel gekauft hat. Pro Set kosteten diese 30 €. Dies sieht er als günstige Übergangslösung.

**TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen**

---

c) Die Beschaffung technischer Ausrüstungsgegenstände für 2014 wurde angeschoben.

### **TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- d) OAL Meyer teilt mit, dass es bei der Beschaffung von der Bekleidung Probleme bei der Größenermittlung gab. Bislang konnten daher nur im Bereich der Jugendfeuerwehr alles angeschafft werden. Die Bestellung im Erwachsenenbereich ist teilweise erfolgt. Die restliche Beschaffung soll erfolgen, sobald die Größen vorliegen.

### **TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- e) Laut OAL Meyer werden vier neue Löschwasserbrunnen (LWB) gebaut, die Firma Koldehofe beginnt nächste Woche. Diese LWB befinden sich in Felde, Lunsen, Riede und Thedinghausen. Zudem werden zwei weitere LWB in Holtorf überplanmäßig gebaut. Diese wurden aufgrund des dringenden Einsatzes nachträglich vergeben.

### **TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- f) OAL Meyer sagt, dass drei Sirenen realisiert wurden. Die Mastanlagen befinden sich in Felde, Ahsen-Oetzen und Intschede.

### **TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- g) OAL Meyer gibt bekannt, dass der Rat der Gemeinde Thedinghausen gestern als Grundstückseigentümer die Erlaubnis zum Bau eines Löschwasserbehälters mit Nebenanlage in Horstedt erteilt hat. Nun kann der Bauantrag gestellt werden.

### **TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- h) OAL Meyer macht einige Ausführung zum Stand des Neubaus vom Feuerwehrgerätehaus in Intschede. Laut dem Architekten läuft alles gut, aber es gibt leichte Verzögerungen, da die Handwerker alle ausgebucht sind. In 14 Tagen sollen die Fenster kommen und anschließend der Putzer. Im Anschluss daran soll der Estrich in Eigenleistung der Wehr verlegt werden. Danach müssen noch die Fliesen gelegt werden.  
Ob der Fertigstellungstermin im Oktober eingehalten werden kann ist nicht sicher, aber in 2014 wird das FWGH lt. Architekt Hahn fertig werden.

### **TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- i) OAL Meyer berichtet, dass die Fertigstellung des neuen ELW 1 im Oktober oder November erfolgen dürfte. Die Rohbaubesprechung hat stattgefunden. Einen genauen Fertigstellungstermin gibt es nicht, jedoch gilt hier „Genauigkeit vor Schnelligkeit“.

### **TOP 5 – Mitteilungen und Anfragen**

---

- h) Vorsitzender Burkel gibt den nächsten Termin für eine Feuerschutzausschusssitzung gem. dem neuen Sitzungsrahmenplan bekannt, dieser soll am 01.12.2014 sein.

Auf Bitten des OAL Meyer und nach allgemeiner Zustimmung des Ausschusses wird der Termin auf den 02.12.2014 verlegt.

**TOP 6 – Einwohnerfragestunde**

---

- a) Feuerwehrmitglied Köcklar gibt zu bedenken, dass das TSF Wulmstorf nur mit Glück anspringt. Er möchte wissen, wie lange die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges noch dauert.

Vorsitzender Burkel gibt zu verstehen, dass eine solche Beschaffung nicht von jetzt auf gleich erfolgen kann. Da es nun neue Zahlen gibt, sollte das Recht eingestanden werden, sich über diese Zahlen beraten zu dürfen. In der nächsten Sitzung soll dieser Punkt gleich auf die Tagesordnung gesetzt werden.

**TOP 6 – Einwohnerfragestunde**

---

- b) Weiter regt ein Feuerwehrmitglied an, aufgrund der anstehenden Beschaffung eines neuen Fahrzeuges in Morsum, die zwei Fahrzeuge zusammen ausschreiben zu lassen.

Vorsitzender Burkel gibt zu verstehen, dass dafür nicht genügend Mittel bereitstehen.

**TOP 6 – Einwohnerfragestunde**

---

- c) Ein Feuerwehrmitglied möchte wissen, ob es sich lohnen würde, zunächst ein Fahrzeug zu leasen und anschließend zu übernehmen.

OAL Meyer erklärt, dass diese Form des Leasings in den 90ern schon einmal durchgerechnet worden ist, damals hat man sich dann dagegen entschieden. Eine erneute Prüfung wäre möglich, würde aber auch wieder Zeit kosten.

Vorsitzender Stefan Burkel schließt um 20:08 Uhr die öffentliche Sitzung und verabschiedet die anwesenden Feuerwehrmitglieder.